



# ILE-Region Lachte – Lutter – Oker

## Auftaktveranstaltung

### am 15. Januar 2018 in Meinersen



@ R. Wendhof



@ Gerhard Friedrich



@ P. Glienke



**Ralf Heuer**  
Samtgemeinderat der Samtgemeinde Meinersen

**Grußworte**



# Tagesordnung

1. Grußworte
2. Wer wir sind – Das Regionalmanagement
3. Die ILE-Region Lachte – Lutter – Oker
4. Integriertes ländliches Entwicklungskonzept (ILEK)
5. Die Handlungsfelder
6. Projektförderung über die ZILE-Richtlinie
7. Zusammenarbeit und Projektentwicklung
8. ILEK-Ideenpool

## 2. Wer wir sind...

### Das Regionalmanagement-Team der Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Landwirtschaftskammer  
Niedersachsen



Dipl.-Soz.Ök. Christiane Philipps-Bauland

M.A. Karen Mechlinski

Dr.-Ing. Christiane Kania-Feistkorn

**Auftragsumfang:** 16 Stunden / Woche

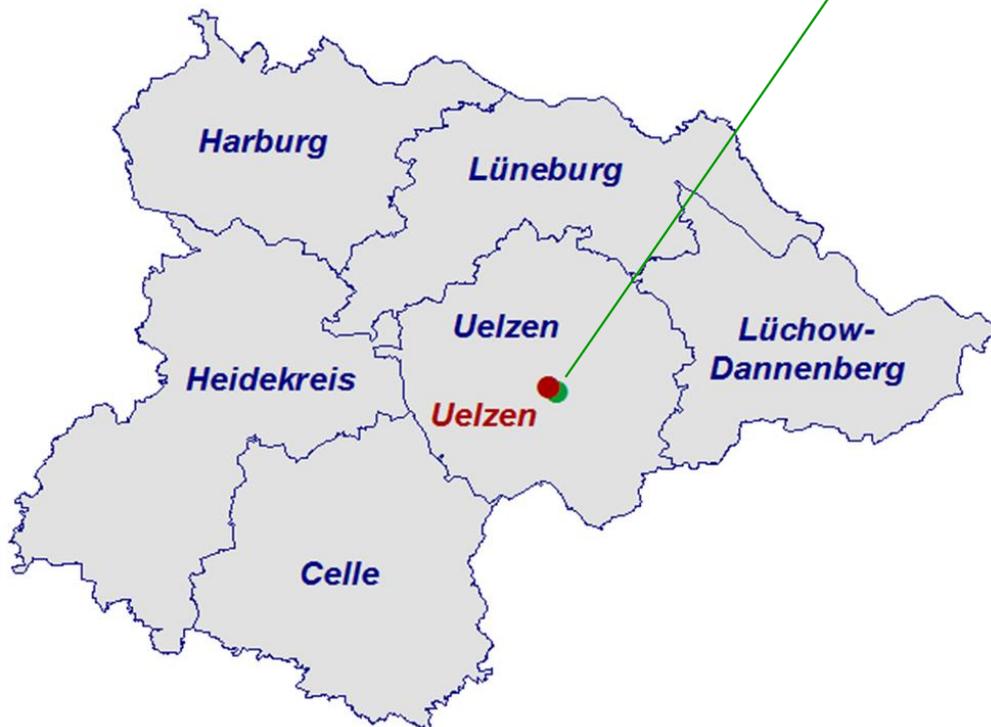
**Zeitraum:** 01.07.2017 – 31.12.2022



## 2. Wer wir sind...

### Unser Standort

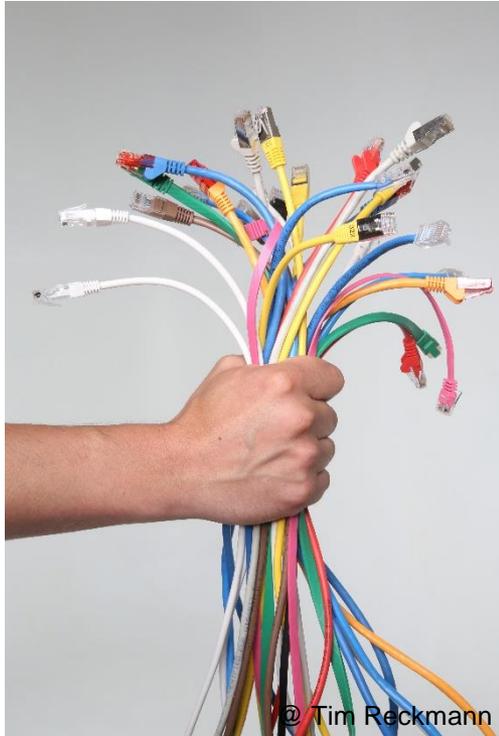
Landwirtschaftskammer  
**Niedersachsen**



- Grünes Zentrum UE
- Bezirksstelle Uelzen ist zuständig für 6 Landkreise
- Fachgruppe 2: Nachhaltige Landnutzung, ländliche Entwicklung

## 2. Wer wir sind...

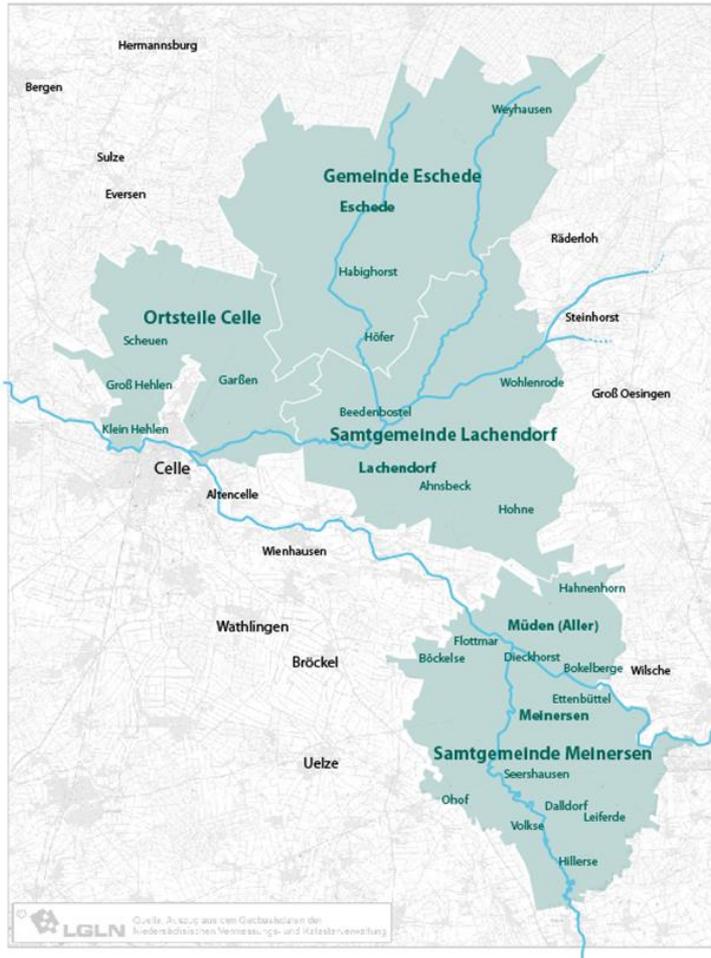
### Unsere Aufgaben



### Das Regionalmanagement...

- aktiviert und vernetzt die Bevölkerung und die regionalen Akteure der Region
- setzt Vorhaben / Projekte aus dem integrierten ländlichen Entwicklungskonzept um
- berät bei Projektideen, insbesondere in Bezug auf die Förderfähigkeit

# 3. Die ILE-Region Lachte – Lutter – Oker



- 53.791 Einwohner
- 633,63 km<sup>2</sup>
- durchschnittlich 84,9 EW/km<sup>2</sup>
- Anerkennung der Region als ILE-Region im April 2015

# ILE: Was ist das?



**ILE** steht für **I**ntegrierte **L**ändliche **E**ntwicklung

Mit dem Förderinstrument ILE werden Regionen im ländlichen Raum unterstützt, die unter aktiver Beteiligung der lokalen Bevölkerung und Interessensgruppen **Entwicklungskonzepte** erstellen und diese mit einem **Regionalmanagement** umsetzen.

Ziel: Gemeinsames Handeln von Kommunen, Wirtschafts- und Sozialpartnern sowie Bürgern, um den ländlichen Raum zu stärken.

Für die Förderperiode 2014 – 2020 wurden im April 2015 20 ILE-Regionen in Niedersachsen über einen Landeswettbewerb ausgewählt.

# 4. Integriertes ländliches Entwicklungskonzept



## Wesentliche Bestandteile des ILEKs

- Analyse der regionalen Stärken und Schwächen
  - Regionale Entwicklungsstrategie mit vier Handlungsfeldern
  - Festlegungen zur Lenkungsgruppe
  - Beschreibung von Projektauswahlkriterien
- ✓ Erstellung 2014 unter großer Beteiligung der Bevölkerung der Region

# 5. Die Handlungsfelder



@ Regionalmanagement

## HF 1:

Demografischer Wandel, regionale Daseinsvorsorge, Lebensqualität im ländlichen Raum sichern und stärken



@ Gerhard Friedrich

## HF 2:

Leben im Dorf – Leben mittendrin

## HF 3:

Regionale Kulturlandschaft nachhaltig und klimafreundlich entwickeln



©Sabine Hoppe\_LWK

## HF 4:

Kleinstrukturierte Wirtschaft stärken, Standorte sichern

## 6. Projektförderung über die ZILE-Richtlinie



ZILE = Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung

Die ZILE-Richtlinie gewährt Zuschüsse für Maßnahmen insbesondere in den Bereichen

- Basisdienstleistungen
- Kleinstunternehmen der Grundversorgung
- Ländlicher Tourismus
- Kulturerbe
- Dorfentwicklung: Pläne und deren Umsetzung



Antragsstichtage:  
jedes Jahr am 15.9.!  
(Ausnahmen  
Dorfentwicklungsplanung  
und Kulturerbe)

# ZILE-Maßnahme „Basisdienstleistungen“



- Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung
  - Dorf- oder Nachbarschaftsläden
  - Nah-/Grundversorgungseinrichtungen
  - Ländliche Dienstleistungsagenturen
- Lokale Basisdienstleistungen für die ländliche Bevölkerung
  - Einrichtungen für Kinder, Jugendliche, Senioren
  - Dienstleistungen zur Mobilität

# ZILE-Maßnahme „Basisdienstleistungen“



Beispiel-Projekt:

## Mehrgenerationenzentrum Meinersen

### Projekträger:

Gemeinde Meinersen

### Ausgangssituation:

- Derzeitiges Kinder- und Jugendbüro in direkter Nähe zur Kindertagesstätte, den Schulen und Sporteinrichtungen
- entspricht nicht mehr den heutigen energetischen Ansprüchen

### Zielsetzung und Maßnahmen:

- U.a. Dämmung und Eindeckung des Daches
- Nach Fertigstellung: Kinder- und Jugendbüro und Café für JUNG und ALT unter einem Dach

- ✓ Dient der Umsetzung des integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes
- ✓ Entspricht den Zielen von Handlungsfeld 2 „Leben im Dorf – Leben mittendrin“



# ZILE-Maßnahme

## „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“



- Sicherung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung durch:
  - Nah/Grundversorgungseinrichtungen des täglichen Bedarfs, z. B. Versorgungszentren mit Einzelhandel, Bäcker, Schlachter, Poststelle, Bank (auch mobiler Art)
  - Investitionen in die Errichtung neuer Unternehmen
  - Erweiterung vorhandener Unternehmen
  - Diversifizierung vorhandener Unternehmen in Produktion oder Dienstleistung
  - Dienstleistungen zur Mobilität

Der regelmäßige Bedarf für das Projekt muss belegt werden!





**Dr. Klaus Thomas**

Dezernatsleiter des Amtes für regionale  
Landesentwicklung Braunschweig

**Zur Abgrenzung  
von Basisdienstleistungen und  
Kleinstunternehmen**

# ZILE-Maßnahme „Ländlicher Tourismus“



- Kleine Basis- und Attraktivitätsinfrastrukturen sowie Freizeitinfrastrukturen mit überwiegend lokalem oder regionalem Bezug
- Hinweise auf Sehenswürdigkeiten, einheitliche Ausschilderung von Wegen, Erläuterungstafeln
- Informations- und Vermittlungsstellen lokaler oder regionaler Tourismusorganisationen (Infrastruktur) sowie deren Teilnahme an Messen und Herstellung von Informationsmaterial

# ZILE-Maßnahme „Tourismus“



Beispiel-Projekt:

## Wohnmobilstellplatz in Eschede mit Ver- und Entsorgung

### Projekträger:

Gemeinde Eschede

### Ausgangssituation:

- Aufenthaltsmöglichkeiten für Mobilcamper fehlten im Ort

### Zielsetzung:

- Steigerung der touristischen Attraktivität der Gemeinde
- Erhöhung der Kaufkraft der Touristen an den Ort

- ✓ Dient der Umsetzung des integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes
- ✓ Entspricht den Zielen von Handlungsfeld 2 „Leben im Dorf – Leben mittendrin“



# ZILE-Maßnahme „Kulturerbe“



- Studien mit Bezug zum kulturellen Erbe von Dörfern, Kulturlandschaften und ländlichen Regionen
- Erhalt von denkmalgeschützter Bausubstanz sowie deren Umnutzung zur nachhaltigen Sicherung
- Erhaltung historischer Gartenanlagen und historischen Kulturlandschaften

# ZILE-Maßnahme „Kulturerbe“



Beispiel-Projekt:

## „Regionale Kulturlandschaftserfassung mit KLEKs in LLO“

### Projekträger:

- Noch offen

### Ausgangssituation:

- Mit zunehmendem Flächenverbrauch und der Intensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung gehen immer mehr historische Kulturlandschaftselemente unwiederbringlich verloren.

### Zielsetzung:

- Erfassung von historischen Kulturlandschaftselementen, um dem schleichenden Verlust von Kulturgut entgegenzuwirken, einen Beitrag zum Erhalt von regionaler Identität zu leisten und kulturtouristisch interessante Orte besser benennen zu können.

- ✓ Dient der Umsetzung des integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes
- ✓ Entspricht den Zielen von Handlungsfeld 3 „Regionale Kulturlandschaft nachhaltig und klimafreundlich entwickeln“



@Florian Friedrich

# ZILE-Maßnahme „Dorfentwicklung“



Fördervoraussetzung: Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm

- Erhaltung des dörflichen Charakters und Gestaltung ortsbildprägender oder landschaftstypischer Gebäude
  - Stärkung des innerörtlichen Gemeinschaftslebens z.B. durch die Schaffung dorfgemäßer Gemeinschaftseinrichtungen oder Mehrfunktionshäusern
  - Verbesserung von Freizeit- und Naherholungseinrichtungen
  - Gestaltung öffentlicher Plätze, dörflicher Freiflächen und Grünflächen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität
  - Verbesserung innerörtlicher Verkehrsverhältnisse
  - Hochwasserschutz
- ✓ Im Dorferneuerungsprogramm sind derzeit Müden-Diekhorst und Flettmar der Samtgemeinde Meinersen

## 6. Projektförderung über die ZILE-Richtlinie



### Weitere Zuwendungsvoraussetzungen:

- Mit der Maßnahme darf noch nicht begonnen worden sein
- Projekte mit einem Zuwendungsbedarf von weniger als 2.500 Euro, bei Gebietskörperschaften von weniger als 10.000 Euro werden nicht gefördert

### Zuwendungsart:

- Zweckgebundener, nicht rückzahlbarer Zuschuss als Anteilsfinanzierung
- Erstattungsprinzip



## 6. Projektförderung über die ZILE-Richtlinie



### Zuschusssätze:

- Kommunen: Je nach Steuereinnahmekraft: 33 % bis 63 %
- Gemeinnützige juristische Personen des öffentl. Rechts bis zu 63 %
- Sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts: 35 % bis 40 %
- natürliche und juristische Personen des Privatrechts: 25 % bis 35 %

**ILE-Mehrwert**, wenn das Projekt der Umsetzung des integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes dient:

- + 10 %** für Kommunen, gemeinnützige und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts
- + 5 %** für natürliche und juristische Personen des Privatrechts

# 6. Projektförderung über die ZILE-Richtlinie



## Merkblatt ZILE-Richtlinie:

Kurz zusammengefasst, was wichtig ist

Sie finden das Merkblatt unter:

[www.lachte-lutter-okker.de/downloads](http://www.lachte-lutter-okker.de/downloads)



**ILE-Region Lachte – Lutter – Oker**  
Gemeinde Eschede, SG Lachendorf, SG Meinersen,  
Orsteile Altenhagen, Garßen, Groß Hehlen und Klein Hehlen der Stadt Celle  
waldreich stadtnah leben  
Geschäftsstelle: Samtgemeinde Meinersen, Michael Zobjack, Hauptstraße 1, 38530 Meinersen



**Merkblatt:**  
**Zuwendungen zur Integrierten Ländlichen Entwicklung (ZILE)**

Mit der ZILE-Richtlinie fördern die EU und das Land Niedersachsen Projekte in ländlichen Regionen. Zweck der Förderung ist eine Verbesserung der ländlichen Strukturen im Rahmen eines integrierten ländlichen Entwicklungsansatzes. Ziel ist, die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraum zu sichern und weiterzuentwickeln. Die neue ZILE-Richtlinie ist am 01.01.2017 in Kraft getreten.

Die ZILE-Richtlinie gliedert sich in verschiedene Fördermaßnahmen. Innerhalb dieser Maßnahmen kann eine **Zuwendung** für verschiedene Einzelprojekte beantragt werden. Nachfolgend werden die für ILE-Regionen wichtigsten Maßnahmen „Dorfentwicklung“, „Basisdienstleistungen“, „Ländlicher Tourismus“, „Kulturerbe“ und „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“ vorgestellt. Angefügt sind zudem wissenswerte allgemeine Informationen rund um die Förderung im ländlichen Raum.

Maßnahme Dorfentwicklung	
In Rahmen der „Dorfentwicklung“ sollen die Lebensqualität der ländlichen Bevölkerung gesichert und verbessert sowie der ländliche Charakter der Dörfer bewahrt werden.	
Zuwendungsfähig sind...	Eckdaten zur Förderung
<p>Zuwendungsfähig sind:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Spezielle Untersuchungen und Erhebungen</li><li>■ Zweckforschungen und Untersuchungen an konkreten Projekten mit Modellcharakter</li><li>■ Verbesserung der innerörtlichen Verkehrsverhältnisse und der Aufenthaltsqualität von Straßen, Wegen und dörflichen Plätzen einschl. zugehöriger Seitenbereiche</li><li>■ Gestaltung dörflicher Freiflächen, Plätze und Ortsränder einschl. ihrer Ausstattung und dorfgerechter Eingrünung, insbesondere zur Innenentwicklung</li><li>■ Umnutzung von Gebäuden land- und forstwirtschaftlicher Betriebe</li><li>■ Erhaltung und Gestaltung ortsbildprägender oder landschaftstypischer Gebäude sowie Umgestaltung von Bausubstanz hin zu einem ortsbildprägenden oder landschaftstypischen Erscheinungsbild einschl. der dazugehörigen Hof-, Garten- und Grünflächen</li></ul>	<p>Antragsstichtag</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ 15. September für Mittel im drauffolgenden Jahr</li></ul> <p>Zuwendungsempfänger und -höhe</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Kommunen (Gemeinden und Gemeindeverbände) nach folgendem Schlüssel:<ul style="list-style-type: none"><li>✓ 15 % über Durchschnitt bis zu 43 % Zuschusshöhe</li><li>✓ Durchschnitt bis zu 53 % Zuschusshöhe</li><li>✓ 15 % unter Durchschnitt bis zu 63 % Zuschusshöhe</li></ul></li><li>■ gemeinnützige juristische Personen des öffentlichen Rechts (z.B. gemeinnützige Vereine) bis zu 63 %</li><li>■ juristische Personen des öffentlichen Rechts bis zu 35 %</li><li>■ natürliche Personen und Personengesellschaft</li></ul>

Seite 1 von 7

# 6. Projektförderung über die ZILE-Richtlinie



**Bewilligungsbehörden:**

**ZILE-Richtlinie:**

Amt für regionale  
Landesentwicklung in Braunschweig

**Ansprechpartner:**

- Stephan Rauch
- Dr. Klaus Thomas

**ILE-Region Lachte – Lutter – Oker**  
Gemeinde Eschze, 50 Lehnstorf, 50 Meinenen  
Ortssteierberg, Oker, 0387 Meier und Falk-Peter der Stadt Oker  
waldreich stadtnah leben  
Geschäftsstelle: Sarggasse Meinenen, Michael Zapack, Hauptstraße 1, 38538 Meinenen

**Merkmale:**  
Zusendungen zur Integrierten Ländlichen Entwicklung (ZILE)

Mit der ZILE-Richtlinie fördern die EU und das Land Niedersachsen Projekte in ländlichen Regionen. Zweck der Förderung ist eine Verbesserung der ländlichen Strukturen im Rahmen eines integrierten ländlichen Entwicklungsansatzes. Ziel ist, die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraum zu sichern und weiterzuentwickeln. Die neue ZILE-Richtlinie ist am 01.01.2017 in Kraft getreten.

Die ZILE-Richtlinie gliedert sich in verschiedene Fördermaßnahmen. Innerhalb dieser Maßnahmen kann eine Zuweisung für verschiedene Einzelprojekte beantragt werden. Nachfolgend werden die für ILE-Regionen wichtigsten Maßnahmen „Dorfentwicklung“, „Basisserviceleistungen“, „Ländlicher Tourismus“, „Kulturaktivität“ und „Altenunterstützungen der Grundversorgung“ vorgestellt. Angelegt sind zudem wissenschaftliche allgemeine Informationen rund um die Förderung im ländlichen Raum.

Maßnahme Dorfentwicklung	
Zweckmäßigkeit einer...	Zuführung zur Förderung
<b>Zweckungsfähig sind:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Spezielle Untersuchungen und Erhebungen</li><li>■ Zweckbindungen und Unterstützung an konkreter Projekten mit Modellcharakter</li><li>■ Unterstützung der strukturellen Verkehrsvorhältnisse und der Aufenthaltsqualität von Straßen, Wegen und öffentlichen Plätzen erreicht, zugänglicher</li><li>■ Seitenrechte</li><li>■ Gestaltung öffentlicher Freizeitanlagen, Plätze und Ortskernbereiche</li><li>■ Erhaltung und Erneuerung von Gebäuden und deren Nutzung</li><li>■ Umwandlung von Gebäuden land- und forstwirtschaftlicher Betriebe</li><li>■ Erhaltung und Erneuerung von Gebäuden land- und forstwirtschaftlicher Betriebe sowie Umgestaltung von Bauwerken hin zu einem ortsbildprägenden oder landschaftstypischen Erscheinungsbild</li><li>■ Erhaltung von ortsbildprägenden, nat. Gärten und Grünflächen</li></ul>	<b>Antragstellung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ 15. September für Mittel im darauffolgenden Jahr</li></ul> <b>Zweckungsfähigkeit und Höhe:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Kommunen (Gesamt- und Gemeindevonbänden) nach folgenden Schlüssel:<ul style="list-style-type: none"><li>✓ 15 % über Durchschrit bis zu 43 % Zuschusshöhe</li><li>✓ 15 % unter Durchschrit bis zu 63 % Zuschusshöhe</li></ul></li><li>■ Abweichung von der Steuerentnahmefähigkeit:<ul style="list-style-type: none"><li>✓ 15 % über Durchschrit bis zu 43 % Zuschusshöhe</li><li>✓ 15 % unter Durchschrit bis zu 63 % Zuschusshöhe</li></ul></li><li>■ gemeinnützige juristische Personen des öffentlichen Rechts (z.B. gemeinnützige Vereine) bis zu 63 %</li><li>■ juristische Personen des öffentlichen Rechts bis zu 35 %</li><li>■ natürliche Personen und Personengesellschaften</li></ul>

Seite 3 von 7

## Weitere Fördermöglichkeiten (ELER/EFRE/ESF)

- NBank
- Nieders. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)
- Landwirtschaftskammer Niedersachsen

# 7. Zusammenarbeit und Projektentwicklung



PROJEKTSTECKBRIEF  
Region Lachte – Lutter – Oker



Projektsteckbrief	
Zuordnung zur ZILE-Maßnahme	<input type="checkbox"/> Dorferwicklungspläne <input type="checkbox"/> Dorferwicklung <input type="checkbox"/> Basisdienstleistungen <input type="checkbox"/> Ländlicher Tourismus <input type="checkbox"/> Infrastrukturmaßnahmen (ländl. Wegebau) <input type="checkbox"/> Kulturerbe <input type="checkbox"/> Flächenmanagement Klima und Umwelt <input type="checkbox"/> Kleinstunternehmen
Maßnahmen-Nummer	
Projektteil/-name	
Antragsteller/in Ansprechpartner/in	Name: Anschrift: Telefon: E-Mail:
Stand-/Umsetzungsort des Projektes Gemeinde/Landkreis	
Steuereinnahmekraft der Gemeinde	<input type="checkbox"/> mehr als 15 % unter Landesdurchschnitt <input type="checkbox"/> 15 % unter bis 15 % über Landesdurchschnitt <input type="checkbox"/> mehr als 15 % über Landesdurchschnitt
Bevölkerungsentwicklung der letzten 10 Jahre	<input type="checkbox"/> mehr als 5 % unter Landesdurchschnitt <input type="checkbox"/> 5 % unter bis 1 % über Landesdurchschnitt <input type="checkbox"/> mehr als 1 % über Landesdurchschnitt
Projekt - Inhalt/Beschreibung - Umsetzungszeitraum - Einbindung weiterer Akteure - ggf. Herausforderungen, Schwierigkeiten usw.	
Projektziel und -wirkung (lokal, regional, überregional) Bezug zum ILEK	

Von der Projektidee zum Projekt:

- Kontaktaufnahme zum ReM
- Beratungsgrundlage ist der Steckbrief
- Erstberatung durch das ReM und Einschätzung der Fördermöglichkeit
- Ggf. weitere Projektqualifizierung durch den Projektträger (PT) und (erneute) Abstimmung mit dem ReM / ArL
- Vorstellung vor Lenkungsgruppe (LG) und Entscheidung der LG über den ILE-Bonus
- Förderantragstellung beim ArL (zum 15.9.) durch PT; ggf. Unterstützung durch das Regionalmanagement



## 7. Zusammenarbeit und Projektentwicklung

Mitglieder der Lenkungsgruppe sind...

### Kommunen:

- Gemeinde Eschede, SG Meinersen und Lachendorf, Stadt Celle mit jeweils einem Vertreter

### Wirtschafts- und Sozialpartner:

- Wirtschaft, Landwirt- und Forstwirtschaft, Naturschutz, Bildung, Kirche, etc.

### Beratende Mitglieder:

- Landkreis Gifhorn, Landkreis Celle, Ämter für regionale Landesentwicklung **Lüneburg** und Braunschweig.

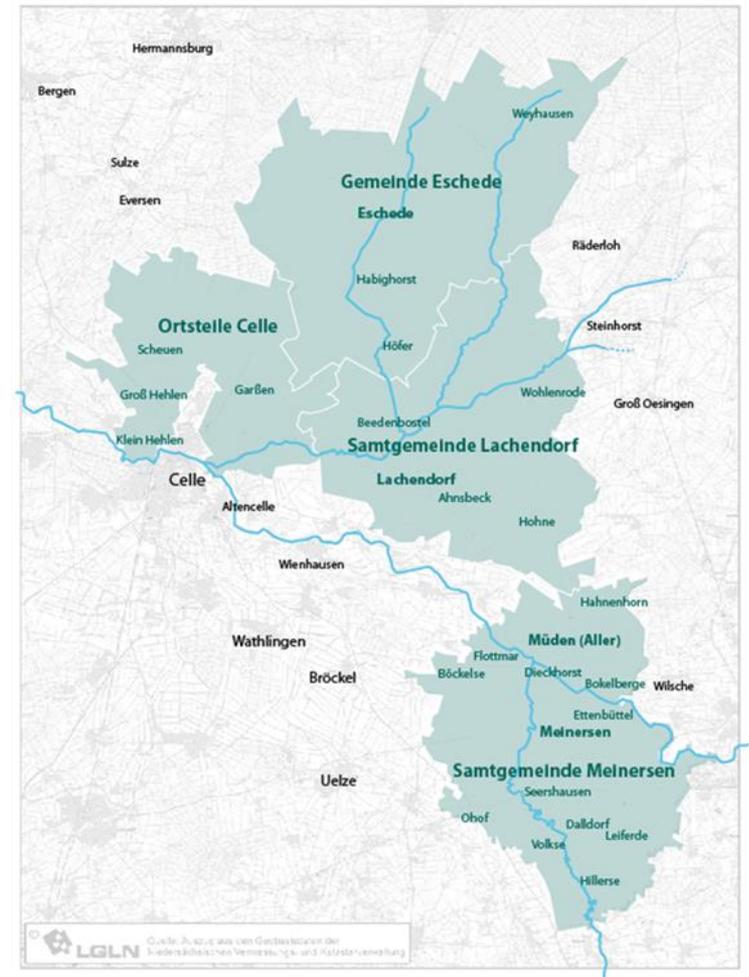


# 7. Zusammenarbeit und Projektentwicklung



## Ihre Beteiligungsmöglichkeiten

- Projektgruppen zur Initiierung oder Qualifizierung von Projektideen
- Projektbeförderung durch Einzelgespräche mit dem Regionalmanagement
- Regionale, themenspezifische und handlungsfeldbezogene Veranstaltungen, Arbeitskreise, „Runde Tische“



# 8. ILEK-Ideenpool



**ILE-Region Lachte – Lutter – Oker**  
Gemeinde Eschede, SG Lachendorf, SG Meinersen,  
Ortsteile Altenhagen, Garßen, Groß Hehlen und Klein Hehlen der Stadt Celle



## ILEK-Projektpool

**Handlungsfeld 1: Demografischer Wandel, regionale Daseinsvorsorge, Lebensqualität im ländlichen Raum sichern und stärken**

Projekttitle (und Stichworte)	Projektträger / Ansprechpartner
Zentrale Koordinationsstelle (Kümmerer) in der SG <u>Meinersen</u> (Anm. <u>ReM</u> : Für was?)	Rainer Rinke
Familienzentrum <u>Meinersen</u> im Ortszentrum Anm. <u>ReM</u> : erledigt	<u>Rienelt Walkhoff</u>

# ILE-Region Lachte – Lutter – Oker



## Haben Sie auch Projektideen? Sprechen Sie uns gerne an!

**Regionalmanagement ILE-Region**  
**„Lachte – Lutter – Oker“**

Web: [www.lachte-lutter-okker.de](http://www.lachte-lutter-okker.de)

Landwirtschaftskammer Niedersachsen  
Bezirksstelle Uelzen  
Wilhelm-Seedorf-Str. 3  
29525 Uelzen

Fax: 0581 8073-160

**Christiane Philipps-Bauland**  
Mail: [christiane.philipps-bauland@lwk-niedersachsen.de](mailto:christiane.philipps-bauland@lwk-niedersachsen.de)  
Telefon: 0581 8073-128

**Karen Mechlinski**  
Mail: [karen.mechlinski@lwk-niedersachsen.de](mailto:karen.mechlinski@lwk-niedersachsen.de)  
Telefon: 0581 8073-129

**Christiane Kania-Feistkorn**  
Mail: [christiane.kania-feistkorn@lwk-niedersachsen.de](mailto:christiane.kania-feistkorn@lwk-niedersachsen.de)  
Telefon: 0581 8073-164

# ILEK-Ideenpool: Neue Projektideen



<u>Handlungsfeld</u>	<u>Projektidee</u>	<u>Projektträger/ Ansprechpartner</u>
1	Freizeit- und Touristenzentrum Ettenbüttel an der Aller zwischen Minigolfplatz und Sportplatz	Dorfgemeinschaft Ettenbüttel (K. Rukat); SV Ettenbüttel (I. Heumann)
2	Radweg L299 Müden – Ahnsen	Gemeinde Müden (Aller)
2	Radweg Gemeindeverbindungsweg Müden – Meinersen	SG Meinersen
2	Realgemeinden – Ahnsen Seershausen	Gemeinde Meinersen
3	Mobilität	SG Meinersen
3	Lade-Stationen (E) – Bahnhöfe	SG Meinersen